

Unsere Leser als Mitarbeiter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **106 (1980)**

Heft 15

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Unsere Leser als Mitarbeiter

Der Schächentaler in Shorts

Was ich mich auch schon gefragt hatte, ein Engländer sprach's letzten Sommer angesichts des Standbildes unseres Nationalhelden in Altdorf aus: «I wonder, why the hell old William Tell was wearing shorts in this rough climate?»

Ob überhaupt – und warum – unser Tell – wahrscheinlich als einziger Schächentaler – Shorts getragen haben soll, ist also nicht nur mir rätselhaft. Auf jeden Fall musste ich dem unbequemen Frager die Antwort schuldig bleiben. Oder hätte ich ihm sagen sollen, weil kurze, weite Hosen eben «more sexy» seien?

Mehr noch: mir kam plötzlich die Armbrust zweifelhaft vor, und ich kam nicht dahinter, warum man diese Waffe auf zeitgenössischen Bildern so selten sieht. Oder hat vielleicht jemand schon Feldlager- oder Schlachtenbilder aus jener Zeit mit armbrustbewehrten Truppen gesehen? Alle Krieger tragen nur Speere, Hellebarden oder Morgensterne. Wenn nicht «old William» im Bilde ist, sieht man kaum eine Armbrust. Allerdings sieht man ihn dann auch nicht in Shirt und Shorts, sondern in Wams, enger Hose und Berett.

Wer weiss, vielleicht war aber die Armbrust eine Geheimwaffe der Urschweizer und ihre öffentliche Darstellung vom EMD verboten.

Andres Guyan, Grenchen

Wohii in t Feria?

Döt hii wo alli gönt,
went alli goo,
zwar fählt da Platz. S müönd
alli stoo.

Döt wos Platz hetti,
döt gönt wenig hii,
wiil ds Netti unt dar Petti
de segant, ma seig niena gsii.

Armon Planta, Sent

Eiei!

Unser Coop-Laden scheint sich auf die Seite der kritischen Konsumenten geschlagen zu haben. Vor ca. zehn Tagen kündete eine besondere Tafel an, dass das Eier Sortiment im Sinne dieser neuen Grundhaltung erweitert worden sei: «Neu: Bodenhaltige Eier!»

Eine wahrhaft naturverbundene Einstellung ... En Guete! *Peter Willener, Bellach*

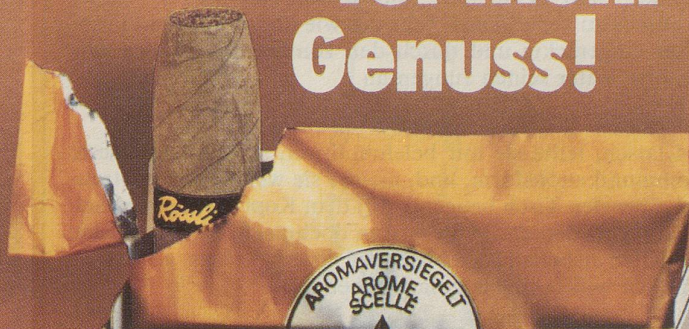
Antwort

auf Franz Jacobis Frage in Nr. 4, warum der Nebelspalter noch keine Leserreise veranstaltet:

Weil nicht alle Schweizer mit Humor gleichzeitig ausser Landes gehen sollten!

P. Bürgi, Bern

Aromaversiegelt... für mehr Genuss!



Nur Rössli Aromaticos sind aromaversiegelt. Der Alu-Aromaschutz garantiert jederzeit das volle Aroma erstklassiger Tabake – das einmalige, natürlich gute Rössli-Aroma.

natürlich gut

Probierangebot

Ja, ich möchte mehr Genuss beim Stumpfenrauchen. Senden Sie mir deshalb bitte gratis zwei aromaversiegelte Rössli Aromaticos.

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

In frankiertem Kuvert einsenden an:
Burger Söhne AG, Cigarren-Fabriken, 5736 Burg

N

Lintas RO 6-80F